

Jochen Haußmann

Freie
Demokraten
FDP



Presseinformation

Jochen Haußmann

Stv. Fraktionsvorsitzender FDP/DVP Fraktion
Sprecher für: Verkehr und Infrastruktur; Arbeit und
Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Telefon: 0711 2063-921

Email: jochen.Haussmann@fdp.landtag-bw.de

PM16/20

Jochen Haußmann: tödlicher Unfall muss eine Warnung sein Landrat hat recht und Geld für Sanierung der Landesstraßen muss sofort her

„Wäre ich Verkehrsminister, ich würde sofort alle verfügbaren Mittel in einen Sonderfonds Landesstraßensanierung stecken, damit die Verkehrssicherheit der Landesstraßen verbessert wird und Unfälle wie der auf der L1120 wenigstens unwahrscheinlicher werden.“ Der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion Jochen Haußmann stimmt dem „Brandbrief“ voll zu, den Landrat Dr. Richard Sigel an Verkehrsminister Hermann geschrieben hat. Denn es ist die Bankrotterklärung der vorher grün-roten Verkehrspolitik, wenn ein Landrat öffentlich sagen muss, dass er nicht mehr genug Geld hat, um die Verkehrssicherheit auf Landestraßen zu gewährleisten.“

Für Jochen Haußmann klingt es mit Blick auf die Informationen des Landrates in Bezug auf die fehlenden Mittel „im Nachgang geradezu zynisch, wenn der Winnender Landtagsabgeordnete der Grünen Willi Halder mit Datum vom 26. Februar 2016 als Wahlkampfbonbon gemeldet hat „Der Rems-Murr-Kreis profitiert vom Bauprogramm des Landes für Radwege an Landes- und Bundesstraßen.

Dieses Radwegeprogramm ist zwar noch Zukunftsmusik, aber „aus dem Radwegbauprogramm 2015/16 stehen noch nach Angaben der Verkehrsministeriums noch 34 Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von rund 24 Millionen Euro und einer Gesamtlänge von rund 60 Kilometern zur Realisierung an“. Jochen Haußmann: „Ich will wirklich keinen Gegensatz Radfahrer - Autofahrer erzeugen, aber wenn Straßen zerbröseln, kann ein verantwortungsbewusster Verkehrsminister nicht quasi nebensächlich 1A-Radwege bauen lassen, wenn gleichzeitig die Verkehrssicherheit von Landesstraßen gefordert ist.“ Und statt Geld in über 200 neue Regierungsstellen zu pumpen, wie jetzt von der Regierung geplant, „gehört jeder freie Euro in die Sanierung der Landesstraßen.“

Und dass Minister Hermann im Frühjahr angesichts der Bitten der örtlichen Bürgermeister auf eine Dringlichkeitsliste der maroden Straßen verwies, bekommt für Jochen Haußmann

Jochen Haußmann

Freie
Demokraten
FDP



Presseinformation

Jochen Haußmann

Stv. Fraktionsvorsitzender FDP/DVP Fraktion
Sprecher für: Verkehr und Infrastruktur; Arbeit und
Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Telefon: 0711 2063-921

Email: jochen.Haussmann@fdp.landtag-bw.de

als Landtagsabgeordneter wie als stellvertretender Vorsitzender der FDP/FW-Kreistagfraktion „nach den klaren Worten des Landrates ganz neues Gewicht“. Denn „diese Liste ist laut Ministerium maßgeblich für die Reihenfolge der zu sanierenden Streckenabschnitte und soll sicherstellen, dass die schlechtesten Straßen zuerst saniert werden. In dieser Dringlichkeitsliste weist der Rems-Murr-Kreis allerdings nur mittlere Dringlichkeiten auf. Jochen Haußmann hatte schon letztes Jahr auch wegen der L1120 beim Verkehrsminister nachgefragt. Unter diesem Aspekt ist es auch nicht nachvollziehbar, dass gleich zu Beginn der grün-roten Regierungszeit die Fördermittel für den kommunalen Straßenbau um über ein Viertel reduziert wurden. Eine Sanierung der L1120 im angesprochenen Abschnitt kann daher nicht vor 2018 erfolgen“, erinnert Jochen Haußmann an die Aussagen des Ministeriums: „Auf deutsch eine katastrophale Straßenlage wie im Rems-Murr-Kreis ist inzwischen offensichtlich der Normalzustand.“